

teinamerikanischen Tanz den vorläufigen Höhepunkt ihrer Karriere feiern.

Ein weiterer halt derweil noch intensiver nach – schließlich eröffnete das

wir in vielen Shows auf“, sagt Stokkebroe. Nach dem ADAC-Ball geht's also gleich weiter – nach Paris, Hongkong, Kopenhagen und (zum Glück) wieder Berlin.

Der asymmetrische Bob ist wieder in

„Naturhaarveredelung“ ist doch mal ein charmantes Wort. Viel netter als „Grauhaarabdeckung“. Die Friseur-Zunft ist höflich, wenn es darum geht, graue Haare nicht kompakt zu überfärben, sondern ein paar graue Haare nach der Übertünchung nach wie vor sehen zu lassen – ganz natürlich. Das ist ein Trend dieses Jahres bei den Herrenfrisuren, die vor allem mit längeren Konturen daherkommen.

Die Damenwelt trägt entweder langes, leicht gewelltes Haar mit natürlichem Schwung oder einen asymmetrischen Bob à la Victoria Beckham. Auch hier soll Natürlichkeit herrschen, es werden nur Strähnen eingefärbt, die die eigene Haarfarbe auffrischen. Wer es knalliger mag, kann eine Partie wie etwa den Pony einfärben.

Die Haartrends 2007 hat Jana Eichler kürzlich in Pots-

dam vorgestellt. Die gebürtige Beelitzerin ist eine Meisterin ihrer Zunft – eine Weltmeisterin. Sie fiel bereits als beste Auszubildende der Landesinnung Brandenburg auf, 1999 wurde sie schließlich Deutsche Meisterin, 2000 mit der Mannschaft der besten Friseure Deutschlands Weltmeisterin im Team. Heute Abend kümmert sich Jana Eichler um den Haarschopf der Ballgäste. Im ersten Stock kann man sich stylen oder die selbst gewirbelten Haare auch nur etwas zurecht-zupfen lassen.

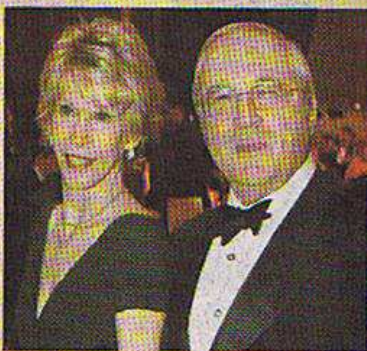
Abendfrisuren sind übrigens eine Spezialität einer Weltmeisterin, muss sie doch beim Wettbewerb neben „Alltagsfrisur“ und einem Schopf nur mit Föhn und Fingern frisiert auch eine elegante Frisur passend zu einer Ballrobe kreieren – binnen 38 Minuten. Bei ihr ist man also in den besten Händen...



Jana Eichler, Friseur-Weltmeisterin im Team (l.), zupft eine Trendfrisur 2007 zurecht. Heute frisiert sie in der Beauty-Lounge



Mit guter Laune und Fliege zum Ball: Günther Fleig, Vorstandsmitglied DaimlerChrysler, mit Ehefrau Christine



Stets ein elegantes Paar: US-Botschafter William B. Timken mit Ehefrau Sue

„Dieses Haus hat unendlich viel Charme“, sagten Antje Sc (l.) und Petra Schnaak (r.). „Es schön, einen An zu haben, mal einer besonderen Garderobe zu greifen“, so Petra Schnaak

GÄSTELISTE

Helga Gießler, Doris Gilgen-Henning, Heinz Gödderz, Marion Göhler, Walter Göhler, Jürgen Golombek, Günther Gombert, Simone Gorisch, Wolfgang Görlich, Gerhard Gottlieb, Susanne Gottlieb, Thomas Gottstein, Horst Götz, Eva-Maria Graf, Peter Gräff, Axel Griesche, Wilgard Greenewald, Karl-Heinz Gronenberg, Dieter Großklaus, Barbara Großklaus, Manfred Grotzke, Marianne Gruner, Christiane Grunow, Hans-Joachim Grüttner, Maika Günzel, Frido Gürtler, Ingo Gütting

Dieter Haacke, Norbert P. Haas, Judith Haas, Marianne Haase, Lutz Haberecht, Helmut Haberlandt, Hartmut Hagemann, Bernhard Hahn, Günther Hahn, Peter Hanisch, Renate Hanisch, Dietmar Hanne-

mann, Karin Hanuschka, Karl-Heinz Peter Härie, Vivien Hartmann-Rudolf, Marcus Hausendorf, Nicole Hausdorf, Bernd Hausschild, Jürgen Haw Sven Heiber, Hans-Joachim Heidem Ursula Heidemann, Lars Heider, Kl Heinen, Jörg Heineremann, Marco H Karola Heinisch, Ingo Heinrich, Uwe rich, Jörg Heitz, Eva Heildörfer, Hans Joachim Helm, Kurt Helmich, Angel Helmich, Heinz Henatsch, Wolf Hen Christa Henning, Gerhard Henseler Herberg, Felicitas Herberg, Hans-P Herdin, Sonngard Herdin, Roland H Magdalena Hetzer, Karl-Heinz Hiet bars Hildesheim, Ingrid Hillen, Ron Werner Hiller, Andreas Hinze, Kurt Petra Hippler, Heinz Hirsch, Eckart Hirschhausen, Manfred Hitze, Hanschim Hochkirch, Erika Hochkirch, J Hoffmann, Maria Hoffmann, Jan Hö